

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96773
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>268</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1586,3348
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz**    **\_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Relativ ebene, relativ kleine, gemähte Grünlandfläche, von Pioniergehölzen aus Birken, Espe und Weiden umgeben. Derzeit 2 x im Jahr genutzt, mit Entfernen des Mähgutes. Mit dominantem Bestand aus Kräutern, v.a. Leguminosen wie Viersamige Wicke, Mittlerer Klee, Wiesen-Platterbse und einem nur lockeren, eingestreuten Bestand aus Gräsern wie Glatthafer und Rotschwengel, örtlich mit kräftiger Verbuschung aus Rubusarten, Pappel und zahlreichen weiteren Gehölzarten, die in der Krauschicht auf ca. 20 bis 30 cm Höhe aufgewachsen sind. Auffällig ist ein großer Bestand von Dichtährige Segge. Im belichteten Teil ist die Vegetation noch relativ wüchsig, v.a. die Leguminosen erreichen 40 cm Wuchshöhe und stehen sehr dicht, so dass der Boden zwischen den Pflanzen kaum belichtet ist. Anders als in benachbarten Flächen kommen mit Ausnahme von etwas Großem Zweiblatt keine auffälligen Anteile seltener oder gefährdeter Arten vor. Die Verbuschungstendenz ist relativ groß. Im schattigen Teil ist der Aufwuchs etwas lichter. Im Westen ist die Verbuschungstendenz groß und die Belichtung nur einen Teil des Tages über gewährleistet. Hier ist auch ein höher Anteil von Totholz vorhanden.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östlich unterhalb Goten Heesen, westlich Unfallkrankenhaus Boberg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Von Pioniergehölzen bestimmte Wälder, im Süden Anschluss an weitere offene Hangterrassen mit Grünlandvegetation		
<b>Rechtswert (X)</b>	577744	<b>Hochwert (Y)</b>	5929379
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lohbrügge (601)	<b>Gemarkung</b>	Boberg (605)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Boberger Niederung [ HH-604 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Boberger Düne und Hangterrassen [ DE 2426-301 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

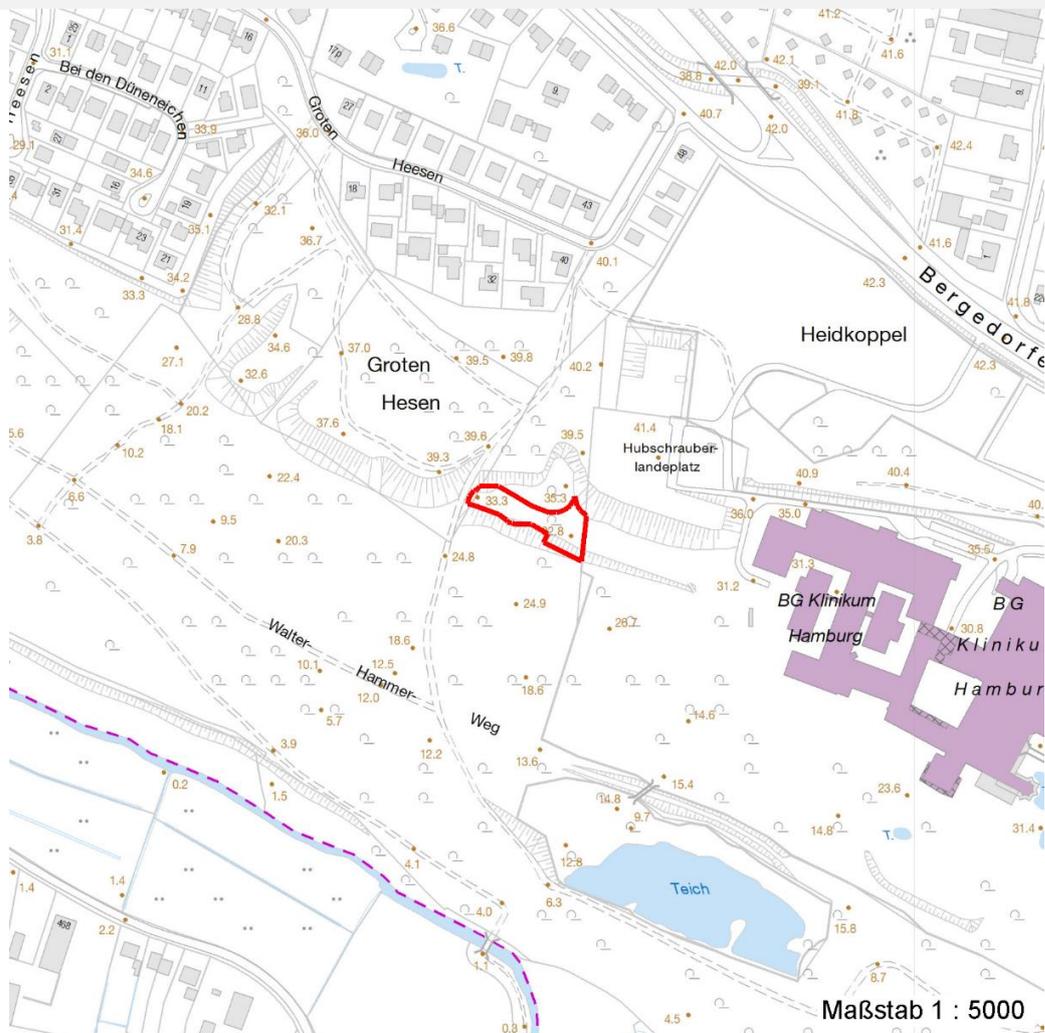
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96773
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>268</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1586,3348
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96773	119223	7628	1174	20.06.2017	N		
96773	87007	7628	241	20.05.2014	=		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52861	0	7628_268_020715_1.JPG	
52862	0	7628_268_020715_2.JPG	
52863	0	7628_268_020715_3.JPG	
52864	0	7628_268_020715_4.JPG	
52865	0	7628_268_020715_5.JPG	
52866	0	7628_268_020715_6.JPG	
52867	0	7628_268_020715_7.JPG	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96773
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>268</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1586,3348
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Foto**

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52868	0	7628_268_020715_8.JPG	
52869	0	7628_268_020715_9.JPG	

**Weitere Angaben**

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Unternutzung (Beschattung, Verbuschungstendenzen, vermutlich Stickstoffbindung durch die zahlreichen Leguminosen.)
Wertgesichtspunkte	Ausgesprochen blütenreich, artenreich, günstiger Insekten-Lebensraum, strukturreich, sehr wertvolles Entwicklungspotenzial
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	- Erhalt der Artenvielfalt - Steigerung der Blütenvielfalt - Gegebenenfalls Vergrößerung der Fläche
Maßnahmen	- Grundsätzlich zweischürige Wiesennutzung betreiben - 1. Schnitt bereits Ende Mai Anfang Juni - 2. Schnitt Ende September - Mähgut immer auf der Fläche trocknen und anschließend entfernen - Sollte das Mähgut nicht ab fahrbar sein, so müssen in den Randbereichen artenarme Teilflächen gefunden werden, die dauerhaft als Ablagerungsflächen genutzt werden sollen (Vermeidung der Ruderalisierung von weiteren Vegetationsbeständen) - Auflichtung der randlich wachsenden Gehölze (auf wertvolle Vorkommen beispielsweise von Wintergrün achten) - Sollte ersatzweise anstelle des 1. Schnittes eine Beweidung durchgeführt werden, so ist eine gezielte Nachpflege des Gehölzaufwuchses notwendig Zweischnitt-Wiesennutzung - 4.2 (Vorerst eine mäßig intensive, zweischürige Wiesennutzung fortsetzen, langfristig eventuell weitere Arten einbringen, insbesondere die auf der untersten Terrasse wachsenden, seltenen Arten, auch beispielsweise Orchideen, die in der Terrasse gut wachsen könnten ( Übertragung von Mähgut von den unteren Hangterrassen auf die obere). Die Randbereiche sollten aufgelichtet werden, damit die Verbuschungstendenzen zurückgehen. In der Fläche können am Nordrand einige Bäume gefällt werden und in der südlichen Böschung ebenso. Eine zweischürige Wiesennutzung sollte nach Möglichkeit fortgesetzt werden. Wenn eine deutliche Aushagerung eintritt, kann langfristig zu einer einschürigen Wiesennutzung übergegangen werden)
<b>Gebietszuordnung</b>	
Flurstück	2077
<b>Grünl. Auswert.</b>	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	Grenzfall - Artenanreicherung bedingt, kurzfristig oder auf Teilflächen sinnvoll umsetzbar (nach Aushagerung)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96773
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>268</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1586,3348
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7628\_268\_020715\_1.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7628\_268\_020715\_2.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



## Foto

**Fotodatei** 7628\_268\_020715\_3.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7628\_268\_020715\_4.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

**Teilflächentyp**  
**Biototyp** Glatthafer-Wiesen (2000)  
**- Zusatz**  
**FFH-LRT** Magere Flachland-Mähwiesen  
**Beschreibung**

**Teilflächen-Nr.** 1  
**Biototyp** GMG  
**- gesetzl. Grundl.**  
**FFH-LRT** 6510  
**Entw.potential LRT**  
**Hauptfläche** Ja  
**Flächenanteil** 100 %  
**FFH-Unters.Fläche** Nein  
**Saatgutfläche** Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96773
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>268</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1586,3348
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	11
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	25 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	16 - Secalinetea (Getreideunkrautfluren) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>B</b>	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	26	<b>B</b>	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	25	<b>A</b>	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>B</b>	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten Begründung für Bewertung: recht günstig, noch etwas zu wüchsig C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		<b>B</b>	
4.2	Dichte der Streuaufgabe; A: keine B: gering Begründung für Bewertung: mäßig C: hoch		<b>B</b>	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief)			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96773
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>268</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1586,3348
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

FFH-Bewertungen (BFN)			
		Wert	AZ
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>		
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Z
	A: hoch		
	B: mittel		B
	Begründung für Bewertung: mäßig		
	C: gering		
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)		
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden		
	B: mittel, mäßige Durchlichtung		B
	Begründung für Bewertung: mäßig		
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)		
	A: > 30 %	50	A
	B: 15-30 %		
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)		
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)		
	A: < 5 %		
	B: 5 - 10 %	10	B
	C: > 10 %		
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)		
	A: < 5 %		
	B: 5 - 10 %	5	B
	C: > 10 %		
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)		
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar		B
	Begründung für Bewertung: leichter Tritt		
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand		
	A: optimal		
	B: suboptimal		B
	Begründung für Bewertung: etwas unternutzt		
	C: schädlich		

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96773
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>268</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1586,3348
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	4,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	4,5
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,2
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,3
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	3,6
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		6
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

**Pflanzenartenliste**

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w		-	-												
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	z		-	-									3	V		
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w	T	-	-												
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w	T	-	-												
Bromus hordeaceus (Weiche Trespel)	7	w	T	-	-												
Bromus sterilis (Taubel Trespel)	7	w		-	-												
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-	-												
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w	T	-	-												
Carex spicata (Dichtährige Segge)	7	z		-	-									3	G		
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	w		-	-												
Convolvulus arvensis (Acker-Winde)	7	w		-	-												
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w		-	-												
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-												
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w	T	-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z	T	-	-												
Galium album (Weißes Labkraut)	7	h	T	-	-												
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	T	-	-												
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z	T	-	-												
Lathyrus sylvestris (Wilde Platterbse)	7	w		-	-									3			
Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)	7	w	Ne	-	-												
Listera ovata (Großes Zweiblatt)	7	w		-	-								b	1			
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w	T	-	-										V		
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-												
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w	T	-	-												
Myosotis arvensis (Acker-vergissmeinnicht)	7	w		-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-												
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	7	z	W	-	-									D	G		
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-	-												
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w	T	-	-												
Prunus spinosa (Schlehe)	7	z		-	-												
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z	T	-	-												

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96773
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>268</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1586,3348
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-													
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w	T	-	-													
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	z	T	-	-													
Trifolium campestre (Feld-Klee)	7	w	T	-	-													V
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w	T	-	-													
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	7	h		-	-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w	T	-	-													
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	z	T	-	-													
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	w		-	-													
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-													
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w	T	-	-													
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	h	T	-	-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>5</b>	<b>5</b>			
<b>Anzahl Arten</b>														<b>49</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland